

## Niederschrift 3

Über die öffentliche Sitzung am 08.06.2022 um 19.00 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach, Am Mühlenteich 15.

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Unterrichtung BBP 234 „Sendnicher Straße“ 3D-Visualisierung einer möglichen Bebauung sowie weitere Vorgehensweise
3. Termine
4. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind die Mitglieder:

<b>CDU-Fraktion</b>	<b>SPD-Fraktion</b>	<b>Bündnis90/Grüne</b>
Egon Back	Wolfgang Pelz	Reinhard Alsbach
Martin Monjour	Robert Doff-Sotta	
Stefan Israel		
Niko Djoni		

Entschuldigt: Christian Franké, Andreas Biebricher, Fritz Naumann, Marion Lipinski-Naumann.  
Von der Verwaltung anwesend ist Herr Blankenheim vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung.

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der OBR ist beschlussfähig.

Es wird festgestellt, dass frist- und formgerecht am 31.05.2022 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 07.06.2022.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 31.05.2022 per E-Mail zugegangen.

Es gibt zwei Änderungswünsche der Niederschrift, die im Protokoll aufgenommen werden. Martin Monjour wünscht eine detailliertere Darstellung der Aussagen der Fraktionsvorsitzenden in den Niederschriften.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

## TOP 1

### Mitteilungen

- Es ist geplant den Brunnen auf dem Brunnenplatz auf unbestimmte Zeit abzustellen. Der Grund: Kinder oder Jugendliche haben mehrfach Tüten des nahen Hundekotbeutel-Spenders zu Wasserbomben umfunktioniert und fahrende Autos damit beworfen. Genaueres wird noch mit der Stadtverwaltung abgeklärt.
- Die Planung für die Querungshilfe am Tennisheim ist für das 4. Quartal 2022 vorgesehen. Die Baumaßnahme soll 2023 beginnen.
- Es gab eine Begehung von verschiedenen Gefahrenstellen in Rübenach. Schwerpunkt war dabei der Einfahrtsbereich aus Bassenheim kommend. Beteiligt waren Vertreter des Ordnungsamtes, der Polizei und der Busbetreiber. Verschiedene Maßnahmen werden geprüft: alternierendes Parken im Bereich der Ortseinfahrt von Bassenheim nach Rübenach und die Überprüfung von Zick-Zack-Markierungen im Bereich „Am Rübenacher Bahnhof“.
- Bezüglich des neuen OV-Büros ist immer noch keine Nutzungsänderung erfolgt.
- Auf den Antrag des Ortsvorstehers:“ Befestigung des Einfahrtsbereiches Sendnicher Straße“, erfolgte seitens der Stadtverwaltung bereits die Ankündigung von Gestaltungsoptionen. Diese werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

## TOP 2

### BBP Nr. 234 „Sendnicher Straße“ 3D-Visualisierung einer möglichen Bebauung sowie weitere Vorgehensweise

Herr Blankenheim erklärt, dass eine Entwicklung des BBP Nr. 234 nur unter strengen Vorgaben hinsichtlich schalltechnischer Gesichtspunkte möglich ist. Ein von der Verwaltung entwickeltes „Grobkonzept“ veranschaulicht die notwendigen Voraussetzungen. Es beinhaltet die Herstellung einer Riegelbebauung mit mindestens drei Geschossen entlang der Aachener Straße (L 98).

In Bereich der Sendnicher Straße herrscht eine hohe Verkehrsbelastung. Durch die unstrukturierte Bebauung der letzten Jahrzehnte und „wildem Parken“ wird unter anderem der Begegnungsverkehr (Müllabfuhr, Feuerwehr und Krankenwagen) behindert.

Um eine verkehrliche Entlastung zu erreichen, beinhaltet das Planungsziel eine Straßenverbindung zwischen Aachener- und Sendnicher Straße. Hinsichtlich der Finanzierung bestehen zwei Möglichkeiten: dass die Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes auf wenige beitragspflichtige Grundstückseigentümer fällt, oder aber, dass die Stadt Koblenz die Herstellungskosten alleine trägt. Das Tiefbauamt erarbeitet zurzeit eine rechtssichere Lösung. Zusätzlich wird, im Hinblick auf den BBP Nr. 234, die Wirksamkeit eines tatsächlichen Lärmschutzes an der A 48 geprüft.

Der nächste Schritt wird die Erstellung eines belastbaren städtebaulichen Konzeptes sein. Besondere Aufmerksamkeit gelten dabei der Entwässerung und dem Umweltschutz. Die vorhandene Streuobstwiese soll nicht angetastet werden.

Der OV bedankt sich für die frühzeitige Unterrichtung.

Zum Thema Lärmschutz berichtet er, dass die Stadtverwaltung proaktiv das Thema „Lärmschutz A 48“ vorbereitet. Eine im Jahre 2021 beschlossene Machbarkeitsstudie soll, nach Abstimmung mit der Autobahn GmbH, dem Stadtrat und dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Martin Monjour (CDU) erklärt, dass Koblenz generell und somit auch Rübenach dringend Wohnraum benötigt, einhergehend mit einer entsprechenden Verkehrsentlastung. Die zusätzliche Bebauung sollte daher nur als kleiner Nachteil angesehen werden. Sie ermöglicht die Querspanne.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) vermisst den Klimagedanken. Die geplante Bebauung gebe den nicht wieder. Als Gegenbeispiel verweist er auf ein Baugebiet in Koblenz-Güls mit Grün- und Teichanlage.

Herr Blankenheim erklärt, dass der Klimaschutz im weiteren Verfahren Beachtung findet.

Robert Doff-Sotta (SPD) bemängelt, dass der geplante Lärmschutz nur einem kleinen Teil der Anlieger dient und bezweifelt dessen Wirksamkeit.

Wolfgang Pelz (SPD) bittet darum die Achse der geplanten Querspanne zu verändern. Eine gradlinige Straße werde zur Lärmschneise. Es müsse eine Verschwenkung im Straßenverlauf her.

Herr Blankenheim erklärt, dass hier noch das Tiefbauamt prüft, eventuell mit einem entsprechenden Lärmgutachten.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) macht auf die starke Hanglage im Planungsgebiet aufmerksam, in Bezug auf Starkregen.

Auch das, so Herr Blankenheim wird im weiteren Verfahren geprüft.

Stefan Israel (CDU) möchte wissen, ob schon etwas zur zeitlichen Perspektive gesagt werden kann.

Herr Blankenheim erklärt, dass wegen der Gutachten und der entsprechenden Fortführung des Verfahrens noch keine Zeitangabe gemacht werden kann.

An dieser Stelle unterbricht der OV die Sitzung und gibt den Zuhörern die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Von Seiten der Anwohner wird Besorgnis um die Höhe der Lärmschutzbebauung geäußert, da diese ein Minimum von 10 m haben müsse. Das wird als einengend empfunden.

Es wird die Hoffnung geäußert, dass die zusätzliche Petition „Lärmschutz A 48“ Erfolg haben könnte.

Herr Blankenheim erklärt, dass in dem Fall sowieso ein neues Gutachten erstellt werden müsste.

Als großes Ärgernis wird eine sogenannte „Veränderungssperre“ empfunden.

Grundstückseigentümer könnten ihre geplanten Bauvorhaben nicht umsetzen. Es kommt die Frage von Möglichkeiten der Umlegung.

Herr Blankenheim erklärt, dass zuerst alle Gutachten gemacht und gewertet werden müssen. Es gelte auch eine Abwägung von privatem und öffentlichem Interesse. Die Richtlinien hätten sich dahingehend geändert.

Der OV möchte wissen welches die Richtlinien sind.

Verkehrslärm, Aachener Straße und die A 48, listet Herr Blankenheim auf.

Der OV eröffnet erneut die Sitzung.

### **TOP 3 Termine**

- Nachtragshaushalt 19.09. – 26.09.2022
- Haushaltsberatung 03.11. – 11.11.2022

#### **TOP 4**

##### **Verschiedenes**

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) bemängelt die Herrichtung der Wirtschaftswege. Der Weg an der A 48 Richtung Mülheimer Höhe sei geschottert und verdichtet. Für Fußgänger allein oder gar mit Kinderwagen oder Rollator wären diese Wege nicht gangbar.

Wolfgang Pelz (SPD) weist auf Gefahrenstellen an den Brücken von Ander- und Brückerbach hin. Dort gibt es weder Bürgersteige noch sonstige Schutzbereiche. Kinder sind dort sehr gefährdet.

Der OV beendet die Sitzung um 19.49 Uhr.

##### **Einwohnerfragen:**

Es wird nach dem Sachstand für alternative Energien im Bezug zum neuen Flächennutzungsplan gefragt.

Herr Blankenheim bezieht sich auf seinen Kollegen Herrn Langenstein. Neben der Windkraft soll das Potenzial von Landwirtschaft unter Photovoltaik-Paneelen geprüft werden.

Wie der Sachstand zu einem öffentlichen Bücherschrank ist, möchte ein Einwohner wissen.

Martin Monjour (CDU) erklärt, dass alle bisherigen Hindernisse beseitigt sind. Einzig die Trägerschaft müsse noch geklärt werden.

Es wird angefragt, ob die Möglichkeit besteht, eine Straße oder Platz nach dem Rübener Künstler Rudi Scheuermann zu benennen.

Der OV sieht dies als einen fraktionsübergreifenden Antrag. Man werde Kontakt mit der Familie herstellen und einen entsprechenden Antrag stellen.

Es wird gegebenenfalls gebeten die verbliebene provisorische Engstelle in der Lambertstraße zu entfernen.

Es wird um Verkehrskontrollen in der Kilianstraße und der Lambertstraße gebeten.

An der Kreuzung Altestraße/Lambertstraße sollen Parkkontrollen erfolgen. Der Kurvenbereich ist unübersichtlich zugeparkt.

Zum Sachstand Ortsumgehung kann Herr Blankenheim keine Aussage machen.

Ende: 20.05 Uhr

Thomas Roos, Ortsvorsteher

Anne Reif, Protokoll